

Mainz, 23.01.2014

Anfrage 0327/2011 zur Sitzung am 16.02.2011

Situation der Einzelhändler und Marktbesicker bei Schneefall (FDP)

In den Wochen vor Weihnachten haben starke Schneefälle dafür gesorgt, dass auch die Fußgängerzonen und Plätze in der Mainzer Innenstadt nur noch eingeschränkt genutzt werden konnten. Im Bereich des auf den Domplätzen stattfindenden Weihnachtsmarktes, auf dem Gutenbergplatz und in der Augustinerstraße hatten die betroffenen Marktbesicker und Geschäftsleute mit glatten oder matschigen Wegen vor ihren Geschäften oder Ständen zu kämpfen.

Wir fragen an:

1. Wie ist das Räumen von Schnee und Eis auf den Mainzer Plätzen und in den Fußgängerzonen der Stadt geregelt?
2. Gibt es ein spezielles Räumkonzept für den Innenstadtbereich?
Wie sieht dieses aus?
Inwieweit werden dabei besonders stark frequentierte Laufwege, insbesondere die, die einen glatten Belag aufweisen, wie Markt, Weihnachtsmarkt und Augustinerstraße berücksichtigt?
3. Gibt es Erkenntnisse über Umsatzeinbußen bei den Marktbesickern und dem Einzelhandel wegen Schnee und Matsch im Innenstadtbereich?
4. Welche Kosten entstehen der Stadt durch die Schneeräumung im Bereich des Weihnachts- und des Wochenmarktes?

Sind diese durch die Standgebühren gedeckt oder müsste dafür die Prüfung einer gesonderten Umlage in Betracht gezogen werden?

Walter Koppius
FDP-Fraktionsvorsitzender